

Götz Scheu

Verelendung der westdeutschen Großstädte

Finanzielle Handlungsspielräume der kreisfreien
Großstädte in den alten Bundesländern Mitte der 90er
Jahre und Erklärungsansätze

Examensarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2000 Diplom.de
ISBN: 9783832443948

Verelendung der westdeutschen Großstädte

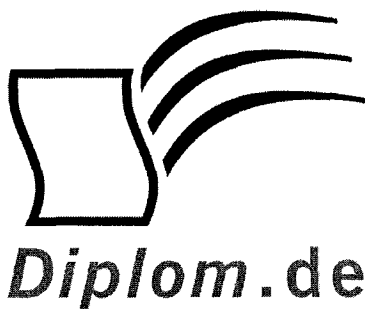
Finanzielle Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte in den alten Bundesländern Mitte der 90er Jahre und Erklärungsansätze

Götz Scheu

Verelendung der westdeutschen Großstädte

*Finanzielle Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte
in den alten Bundesländern Mitte der 90er Jahre*

**Staatsexamensarbeit
an der Universität Mannheim
Lehrstuhl für Anthropogeografie und Länderkunde
Juli 2000 Abgabe**



Diplomica GmbH
Hermannstal 119k
22119 Hamburg

Fon: 040 / 655 99 20
Fax: 040 / 655 99 222

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 4394

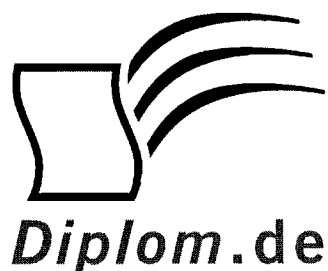
Scheu, Götz: Verelendung der westdeutschen Großstädte: Finanzielle Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte in den alten Bundesländern Mitte der 90er Jahre / Götz Scheu - Hamburg: Diplomica GmbH, 2001
Zugl.: Mannheim, Universität, Staatsexamen, 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001
Printed in Germany



Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

Vorwort

Die Idee für die vorliegende Arbeit entstand bereits Anfang 1998 bei der Mitarbeit an dem Forschungsprojekt „Verelendung der Großstädte - Verelendung in den Großstädten“, welches unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Gans und Dr. Sebastian Lentz am Lehrstuhl für Anthropogeographie und Länderkunde des Geographischen Institutes der Universität Mannheim durchgeführt wurde. Bei diesem Projekt wurde von der Hypothese ausgegangen, daß die wesentlich auf veränderten soziodemographischen Strukturen beruhende Finanzkrise der deutschen Großstädte zu einer zunehmenden Einengung ihrer Gestaltungsspielräume im Leistungs- und Investitionsbereich führt, weshalb die Großstädte in eine sozioökonomische Abwärtsentwicklung geraten, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien können.

Im Verlauf meiner Arbeit haben mich mehrere Personen auf die eine oder andere Art unterstützt, die ich hier nicht alle erwähnen kann. Explizit danken möchte ich jedoch Prof. Dr. Paul Gans für die Betreuung der Arbeit und Dr. Sebastian Lentz für wertvolle Hinweise.

Mannheim, im Juli 2000

Götz Scheu

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Verzeichnis der Abkürzungen	X
1 Einleitung	1
1.1 Warum beschäftigt man sich als Geograph mit kommunalen Finanzsituationen ?	1
1.2 Die Finanznot der Großstädte	2
1.3 Verelendung von Großstädten	7
1.4 Fragestellung der Untersuchung	8
1.5 Aufbau der Arbeit, Methodik und statistische Quellen	9
2 Zusammenhang zwischen kommunaler Finanzlage und lokaler Bevölkerung und Wirtschaft	12
2.1 Kommunale Ausgaben	13
2.2 Kommunale Einkünfte	15
2.2.1 Steuereinnahmen	15
2.2.1.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16
2.2.1.2 Gewerbesteuer	18
2.2.1.3 Grundsteuern	21
2.2.2 Leistungsentgelte	24
2.2.3 Zuweisungen übergeordneter Gebietskörperschaften	25
2.2.3.1 Kategorien und Funktionen	25
2.2.3.2 Ermittlung der Finanzausgleichsmasse	27
2.2.3.3 Zuweisungsarten	28

IV

2.2.3.4 Ausgleichswirkung des kommunalen Finanzausgleichs (i.e.S.)	33
2.2.4 Kreditaufnahmen	33
2.2.5 Kreisumlage	35
2.3 Effekte der kommunalen Finanzlage auf die ansässige Bevölkerung und Wirtschaft	36
2.4 Zusammenfassung	37
3 Die Entwicklung der großstädtischen Haushaltslagen in den alten Bundesländern und Erklärungsfaktoren	41
3.1 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie im besonderen der Großstädte seit 1980	41
3.2 Ursachen der Finanzkrise der Großstädte	49
3.2.1 Belastungsfaktoren der kommunalen Haushalte in den alten Bundesländern	49
3.2.2 Gründe für die überproportional großen Finanzprobleme der Großstädte	53
3.3 Unterschiedliche Entwicklungen und Finanzlagen der einzelnen Großstädte seit den 70er Jahren	58
3.3.1 Die Polarisierung der großen Städte und deren Ursachen	58
3.3.2 Die Einwohnerentwicklung der Großstädte	65
3.3.3 Die großstädtischen Finanzlagen in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung und von weiteren Einflußfaktoren wie der demographischen Entwicklung und der Bundeslandzugehörigkeit	68
3.4 Zusammenfassung	71
4 Vergleich der finanziellen Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte in den alten Bundesländern Mitte der 90er Jahre und Erklärungsansätze	77
4.1 Auswahl eines Indikators zum Vergleich von Handlungsspielräumen der kreisfreien Großstädte	78
4.2 Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996	82
4.3 Handlungsspielräume der kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 und Entwicklung der Handlungsspielräume bis 1994/95/96	100

4.4 Zusammenhang des Handlungsspielraums der kreisfreien Großstädte 1994/95/96 und der Entwicklung des Handlungsspielraums zwischen 1987/88/89 und 1994/95/96 mit ausgewählten Variablen zur Beschäftigtenstruktur, Beschäftigtenentwicklung und Bevölkerungsentwicklung	113
4.5 Risiken der Verelendung	117
4.6 Zusammenfassung	118
5 Schlußbetrachtung	123
Literaturverzeichnis	127
Anlage	131

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beziehung zwischen Bevölkerungszahl, Bevölkerungsstruktur und ökonomischer Basis einerseits und den Kommunalfinanzen andererseits	12
Abbildung 2: Bestimmung des gemeindlichen Anteils an der Einkommensteuer	17
Abbildung 3: Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungshaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände in den alten Ländern 1980 bis 1997	42
Abbildung 4: Einnahmen und Ausgaben der Vermögenshaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände in den alten Ländern 1980 bis 1997	43
Abbildung 5: Einnahmen und Ausgaben der Verwaltungshaushalte der Großstädte in den alten Ländern 1980 bis 1997	45
Abbildung 6: Einnahmen und Ausgaben der Vermögenshaushalte der Großstädte in den alten Ländern 1980 bis 1997	46
Abbildung 7: Entwicklung einzelner Steuerarten und der Unternehmenseinkommen ab 1985	52
Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung der Großstädte in den alten und neuen Ländern (1980 - 1994)	56
Abbildung 9: Entwicklung des Indikators für den Handlungsspielraum in der Zeitspanne von 1987/88/89 bis 1994/95/96	102

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Defizite in städtischen Verwaltungshaushalten 1998	4
Tabelle 2:	Werte des Indikators für den Handlungsspielraum im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	83
Tabelle 3:	Einwohnerzahlen der kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996	85
Tabelle 4:	Kommunalisierungsgrade (ohne Krankenhäuser) und Gewichtungsfaktoren für den Kommunalisierungsgrad 1990 nach POHLAN	86
Tabelle 5:	Gewichtete Werte des Indikators für den Handlungsspielraum im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	87
Tabelle 6:	Clusterzugehörigkeit der Großstädte 1970 und 1990	89
Tabelle 7:	Werte des Indikators für den Handlungsspielraum und seiner Komponenten im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996	91
Tabelle 8:	Gesamtsteuereinnahmen (netto) im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	92
Tabelle 9:	Zahlungen von Bund, LAF, ERP und Land (außer Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	93

VIII

Tabelle 10: Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von Bund, LAF, ERP und Land im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	94
Tabelle 11: Ausgaben für soziale Leistungen im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	95
Tabelle 12: Zinsausgaben im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 in absteigender Rangfolge	96
Tabelle 13: Rangkorrelationen des Indikators für den Handlungsspielraum für die untersuchten kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 mit seinen Komponenten sowie seiner Komponenten untereinander	99
Tabelle 14: Werte des Indikators für den Handlungsspielraum im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	101
Tabelle 15: Werte des Indikators für den Handlungsspielraum und seiner Komponenten im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989	103
Tabelle 16: Gesamtsteuereinnahmen (netto) im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	104
Tabelle 17: Zahlungen von Bund, LAF, ERP und Land (außer Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	105
Tabelle 18: Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von Bund, LAF, ERP und Land im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	106

IX

Tabelle 19: Ausgaben für soziale Leistungen im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	107
Tabelle 20: Zinsausgaben im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 in absteigender Rangfolge	108
Tabelle 21: Rangkorrelationen des Indikators für den Handlungsspielraum für die untersuchten kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1987 bis 1989 mit seinen Komponenten sowie seiner Komponenten untereinander	111
Tabelle 22: Rangkorrelationen des Indikators für den Handlungsspielraum der untersuchten kreisfreien Großstädte im Mittel der Jahre von 1994 bis 1996 und seiner prozentualen Entwicklung zwischen 1987/88/89 und 1994/95/96 mit ausgewählten Variablen zur Beschäftigtenstruktur, Beschäftigtenentwicklung und Bevölkerungsentwicklung	114

Verzeichnis der Abkürzungen

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
Art	Artikel
Aufl.	Auflage
a.M.	am Main
Bd.	Band
BSeuchenG	Bundes-Seuchengesetz
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DDR	Deutsche Demokratische Republik
div.	diverse
DM	Deutsche Mark
d.h.	das heißt
ebd	ebenda
ERP	European Recovery Program
et al.	et alii (= und andere)
EU	Europäische Union
Ew.	Einwohner
f.	folgende (Seite)
ff.	folgende (Seiten)
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
H.	Heft
HLU	Hilfe zum Lebensunterhalt
Hrsg.	Herausgeber
Inv.-	Investitions-
i.d.R.	in der Regel
i.e.S.	im engeren Sinne
i w.S.	im weiteren Sinne
Jg.	Jahrgang/Jahrgänge
LAF	Lastenausgleichsfonds